

WP-05-275 Ein Land der Freiheit, Sicherheit und Erneuerung

Antragsteller*in: Robin Korte (KV Münster)

Änderungsantrag zu WP-05

Von Zeile 275 bis 279:

Wir überprüfen, wo eine Zentralisierung staatlicher Aufgaben beim Land Synergien ergibt, beispielsweise bei kommunalen Pflichtaufgaben nach Weisung mit ~~wenig örtlichem~~ überörtlichem Bezug und hohem Digitalisierungspotenzial, ~~etwa Wohngeld, Elterngeld und Hilfen zur Pflege~~. Aufgaben mit deutlichem Ortsbezug oder eigenem Ermessensspielraum wie Bauleitplanung oder Kita-Planung bleiben im Sinne der Subsidiarität

Begründung

Die Hochzonung staatlicher Verwaltungsaufgaben weg von der kommunalen Ebene hin zum Land (oder alternativ: zum Bund) stellt eine echte Strukturreform dar. Dieser Prozess sollte strukturiert und ohne Vorfestlegungen angegangen werden, auch um nicht zerredet zu werden. Deshalb sollte hier besser auf Beispiele verzichtet werden.

Unterstützer*innen

Martin Metz (KV Rhein-Sieg); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Maria-Charlotte Koch (KV Rhein-Sieg); Claudia Wiese (KV Leverkusen); Florian Trippler (KV Köln); Andreas Lietschulte (KV Kleve); Adrianna Gorczyk (KV Gelsenkirchen); Katrin Lögering (KV Dortmund); Thomas Reimann (KV Soest); Christina Osei (KV Bielefeld); Matthias Arndt (KV Hamm); Frank Jablonski Nagel (KV Köln); Robin Conrad (KV Recklinghausen); Timo Eismann (KV Recklinghausen); Elias Aaron Ackburally (KV Rhein-Kreis-Neuss); Daniela Schneckenburger (KV Dortmund); Astrid Vogelheim (KV Aachen); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Eileen Woestmann (KV Köln)